

## **Trotz Pandemie tatkräftig Hilfe geleistet**

**Rückblick auf 2019 und 2020 – Vor 15 Jahren gegründet – Zuversicht auf weitere Arbeit – Veranstaltungsraum in der Stadt gesucht**

**Ettenheim (hpb). Mit Zuversicht blickt die Nachbarschaftshilfe in die Zukunft. In der schwierigen Zeit der Pandemie waren weniger Einsätze, konnte aber noch viel Hilfe geleistet werden, die Zahl der Helfenden und Einsätze ist wieder im Steigen. Neben Rückblick, Berichten und Entlastung wurde auch eine Satzungsänderung beschlossen.**

Mit einer Mitgliederversammlung, unter Beachtung der Hygienevorschriften und der 3-G-Regel im Bürgersaal hielt die Nachbarschaftshilfe Ettenheim (NHE) Rückblick auf die schwierige, von Corona bestimmte, Pandemiezeit.

Vorsitzende Ulrike Schmidt konnte bei der Begrüßung darauf hinweisen, dass die Nachbarschaftshilfe vor genau 15 Jahren gegründet und in dieser eine große Hilfe für ältere Menschen und auch Familien in Ettenheim geworden ist. Leider habe die corona-Pandemie die Erfolgsgeschichte der Hilfen unterbrochen und musste die Tätigkeit stark eingeschränkt werden. Besonderer Dank galt hier allen Helfenden, die trotz Corona weiterhin tätig und im Einsatz waren, sie hoffe, so Ulrike Schmidt, dass der sich zeigende positive Aufwärtstrend der Leistungen nun wieder zur bisherigen Stärke führe, denn viele Menschen sind auf die Hilfe durch die Nachbarschaftshilfe angewiesen.

### **Betreuung auch in der Pandemie**

In Vertretung zur erkrankten Einsatzleiterin Ramona Rehnisch gab deren Vertretung, Rita Schäfer den Leistungsbericht für 2018 und 2020. Waren es 3.370 Einsatzstunden im Jahr 2019 fiel die Zahl der Stunden auf 2.167 im Jahr 2020, eine erfreulich hohe Zahl, die Dank der Einsatzbereitschaft „trotz allem“ durch die Helfenden ermöglicht wurde. Die Zahl der Helfenden ist von 31 im Jahre 2019 auf 24 im Jahre 2020 zurückgegangen und nun im Jahre 2021 wieder im Anstieg. 73 Personen wurden im Jahre 2019 betreut, 51 im Jahre 2019 während der Pandemie und ist jetzt im Jahre 2021 wieder im Steigen. Die Fortbildung der MA musste im Jahre 2020 unterbrochen werden, wird bis Ende des Jahres wieder aufgenommen, sodass dann alle Kräfte für die Betreuung im Rahmen der eingeschränkten Alltagskompetenz zugelassen sind.

### **Spenden helfen**

Die Aktivitäten der NHE für die Betreuung der Hilfesuchenden sind mit einem Defizit verbunden, so Rechner Wolfram Bläsi, das aber durch die Mitgliedsbeiträge, Spenden und Zuschüsse ausgeglichen werden kann. Die Umsätze haben sich im Pandemiejahr gleichfalls negativ entwickelt, die NHE sehe aber wieder steigende Inanspruchnahme im Jahre 2021.

Die Kassenprüfer schlugen die Entlastung des Rechners vor, die ebenso einstimmig erfolgte, wie die von Rita Ohnemus beantragte Entlastung des Gesamtvorstandes.

### **Veranstaltungsraum gesucht**

In der Aussprache wurde auf das Fehlen eines entsprechenden, leicht erreichbaren Veranstaltungsraumes in Ettenheim hingewiesen. Das Pfarrzentrum St. Martin sei für die ältere Generation logistisch schlecht, auch die erforderlichen Fahrdienste problematisch. Nicht nur die NHE sondern auch für andere Gruppen wäre es eine große Hilfe, wenn in der Stadt ein leicht erreichbarer größerer Veranstaltungsraum zur Verfügung stünde.

### **Satzungsänderung**

Die vom Finanzamt geforderte Satzungsänderung wurde durch Vorstandsmitglied Heike Ganter-Wasmer erläutert, die die §6 Auflösung des Vereins und § 11 Organe des Vereins betrafen. Die anwesenden Mitglieder stimmten der Satzungsänderung einstimmig zu.

Vorsitzende Ulrike Schmidt dankte sowohl der Einsatzleitung und den Helfenden als auch dem Vorstand für die geleistete Arbeit und hoffte, dass die Nachbarschaftshilfe nun wieder mit voller Kraft tätig sein kann.